

Wie kann ich das Bundesarchiv nutzen?

Grundsätzlich ist jedermann berechtigt, das Archivgut des Bundesarchivs aus einer mehr als 30 Jahre zurückliegenden Zeit zu nutzen.

Die Bestände der SAPMO unterliegen dieser Schutzfrist nicht, für die der Abteilung DDR wird die Frist in der Regel verkürzt. Für die Unterlagen privater Herkunft können besondere Bedingungen gelten.

- Die Benutzung wird durch das Bundesarchivgesetz und die Benutzungsverordnung geregelt.
- Die Benutzung des Schriftguts ist ebenso wie die Beantwortung einfacher Anfragen im Allgemeinen kostenfrei. Kostenpflichtige Leistungen sind in der Kostenverordnung genannt.
- Vor einem Archivbesuch empfiehlt sich eine schriftliche Anfrage, ob Unterlagen zum eigenen Thema benutzbar oder zu erwarten sind.
- Die Benutzersäle sind in der Regel von Montag bis Freitag geöffnet. Vorbestellungen von Archivalien sind möglich.

Aktuelle detaillierte Informationen über das Bundesarchiv stehen im Internet zur Verfügung: www.bundesarchiv.de. Hier finden sich auch die aktuellen Adressen und Öffnungszeiten der Benutzersäle sowie weitere Hinweise zur Benutzung. Unter „**Recherche im Archivgut**“ finden Sie die Suchmaschine ARGUS mit der Beständeübersicht, den Online-Findmitteln und den digitalisierten Beständen.

Wohin wende ich mich?

- Bundesarchiv, Abteilung Deutsche Demokratische Republik und Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR (SAPMO)
Finckensteinallee 63, 12205 Berlin
Tel. 0 30 18/77 70-0, Fax -1 11
Tel. Archivfachlicher Dienst: 0 30 18/77 70-4 20 oder 4 11
E-Mail: berlin@bundesarchiv.de
- Bundesarchiv, Abteilung Bundesrepublik Deutschland
Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz
Tel. 02 61/5 05-0, Fax -2 26
Tel. Archivfachlicher Dienst: 02 61/5 05-3 83
E-Mail: koblenz@bundesarchiv.de

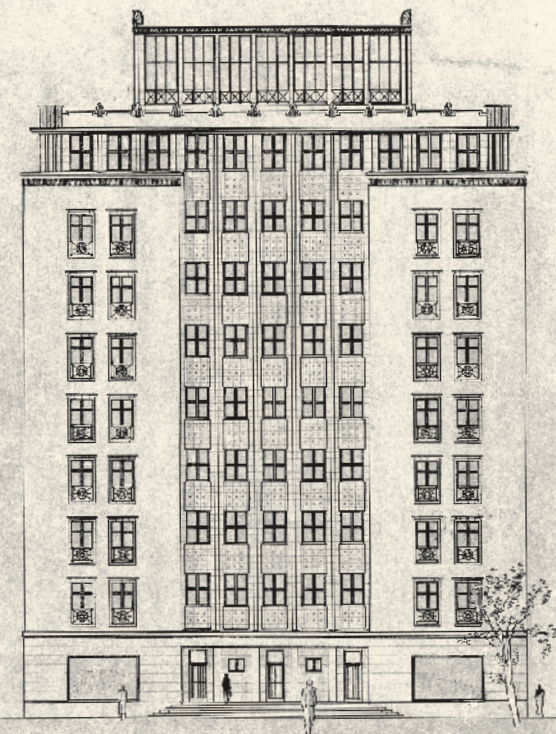
Für Bilder, Plakate, Karten:
Tel. 02 61/5 05-3 82, Fax -4 30
E-Mail: bild@bundesarchiv.de
- Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv
Wiesentalstraße 10, 79115 Freiburg
Tel. 07 61/4 78 17-0, Fax -9 00
Tel. Archivfachlicher Dienst: 07 61/4 78 17-8 64
E-Mail: militaerarchiv@bundesarchiv.de
- Bundesarchiv, Abteilung Filmarchiv
Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin
Tel. 0 30 18/77 70-0, Fax -9 99
Tel. Archivfachlicher Dienst: 0 30 18/77 70-9 88
E-Mail: filmarchiv@bundesarchiv.de

Stand: 01.12.2011



Das
Bundesarchiv

Archivgut im Bundesarchiv Deutsche Demokratische Republik



Was finde ich zur Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik im Bundesarchiv?

Das Bundesarchiv verwahrt die Überlieferung des zentralen Staatsapparates, seiner Vorläufer in der Sowjetischen Besatzungszone sowie der Parteien, Massenorganisationen und gesellschaftlichen Organisationen der DDR. Sie wird durch Unterlagen privater Herkunft und audiovisuelle Quellen ergänzt.

- Die Archivalien staatlicher und nichtstaatlicher Provenienz sind wegen der in der Verfassung der DDR verkörperten führenden Rolle der SED als zentralistische Staatspartei eng miteinander verzahnt. Dazu zählen insbesondere die Materialien
 - der Parlamente und des Staatsoberhauptes,
 - des Ministerrates sowie der zentralen Kommissionen und Ämter,
 - der Ministerien und ihrer nachgeordneten Einrichtungen,
 - des Obersten Gerichtes und des Generalstaatsanwalts,
 - der Deutschen Notenbank und der Staatsbank der DDR,
 - der Parteien (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, Demokratische Bauernpartei Deutschlands, National-Demokratische Partei Deutschlands)
 - der Massenorganisationen (u. a. Freier Deutscher Gewerkschaftsbund, Industriegewerkschaften, Freie Deutsche Jugend, Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, Deutscher Turn- und Sportbund der DDR),
 - der Zusammenschlüsse von Parteien und Organisationen (Demokratischer Block, Nationalrat der Nationalen Front),
 - der gesellschaftlichen Organisationen (u. a. Kammer der Technik, Verband der Journalisten).
- Zahlreiche Nachlässe, Fotos, Plakate, Sammlungen (u. a. Karten und Luftbilder) ergänzen die Überlieferung.

Wo finde ich Unterlagen?

- Die Zuständigkeit für die Bearbeitung und Auswertung der Materialien liegt bei der Abteilung DDR bzw. der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv. Die Bibliothek des Bundesarchivs bietet darüber hinaus umfangreiche zeitgeschichtliche Literatur vor allem auch zur DDR.
- Das militärische Archivgut der DDR wird in der Abteilung Militärarchiv in Freiburg im Breisgau verwahrt. Es umfasst die Unterlagen der Nationalen Volksarmee einschließlich der Grenztruppen der DDR und des Ministeriums für Nationale Verteidigung.
- Bilder (z. B. Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst/Zentralbild der DDR), digitale Daten (z. B. Zentraler Kaderdatenspeicher, Datei Grenzzwischenfälle), Tonträger und Plakate sind in der Hauptdienststelle in Koblenz benutzbar. Ausgenommen davon sind die Fotos, Tondokumente und Plakate der SAPMO, die in Berlin genutzt werden können.
- Filmische Dokumente zur DDR-Geschichte finden sich in der Abteilung Filmarchiv, Berlin, darunter die vollständige Überlieferung der DEFA mit Filmen und Fotos. Schriftliche Unterlagen zur Produktion der Filme befinden sich in der Abteilung DDR, Berlin.



Kurt Hager, Sekretär des ZK der SED, überreicht Anna Seghers als Mitbegründerin der Akademie der Künste der DDR die Ehrenspange zum Vaterländischen Verdienstorden in Gold, 1980 (BArch, Bild 183-W0326-033 / Fotograf: Klaus Franke).

Wo finde ich außerhalb des Bundesarchivs Unterlagen zur Geschichte der DDR?

- Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes, 11013 Berlin (Unterlagen des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten und der DDR-Vertretungen im Ausland)
- Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Zentralstelle Berlin, Karl-Liebknecht-Str. 31/33, 10178 Berlin (Schriftgut, Bild- und Tonmaterial des Staatssicherheitsdienstes)
- Archiv für Christlich-Demokratische Politik, Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin (für die CDU/DDR)
- Archiv des Liberalismus, Theodor-Heuss-Straße 26, 51645 Gummersbach (für die LDPD)
- Für das Archivgut der jeweiligen regionalen Ebene wird auf die Überlieferung der Landes-, Kreis- und Kommunalarchive verwiesen.
- Bestände der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) werden im Staatsarchiv der Russischen Föderation in Moskau aufbewahrt. Sie sind durch einen in deutsch-russischer Zusammenarbeit erstellten elektronischen Katalog, der auch im Bundesarchiv genutzt werden kann, vollständig erschlossen.